

Gerecht geht anders! - Kurswechsel für ein gutes Leben

8. September

Demonstration

**ab VW-Werk, Gifhorner Straße
Beginn: „5 nach 12“ (12.05 Uhr)**

Kundgebung

13.00 Uhr Braunschweig Burgplatz

Eröffnung: Michael Kleber
DGB-Regionsvorsitzender

Redner: Uwe Fritsch
BR-vors. VW Braunschweig

Frank Bsirske

Vorsitzender Gewerkschaft ver.di

V.i.S.d.P.: Michael Kleber DGB Region SON Wilhelmstraße 5 38100 Braunschweig



Kurswechsel für ein gutes Leben – Gerechtere geht anders!

Die Sparbeschlüsse der Bundesregierung sind unausgewogen und ungerecht. Sie belasten gerade die Bevölkerungsteile, die nicht Verursacher der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Probleme sind. Die Regierungen lassen sich zunehmend von neoliberalen Strategien zur Krisenbewältigung leiten. Fehlende Bildungschancen, Einsparungen im Öffentlichen Dienst, Abbau von Arbeitnehmerrechten, soziale Ungerechtigkeiten oder Rentenkürzungen sind nur einige Beispiele dafür.

Wir fordern einen klaren Kurswechsel!

- **Die Verursacher der Krise müssen zahlen**
Der Finanz- und Bankensektor sowie die Vermögenden müssen sich stärker an den Kosten der Krisenbewältigung beteiligen.
- **Für ein solidarischeres und gerechtes Gesundheitssystem**
Die solidarische Finanzierung durch alle Bürger muss der Kernpunkt eines zukunftssicheren Gesundheitssystems sein.
- **Für faire Arbeit**
Der Arbeitsmarkt muss so gestaltet werden, dass er den Menschen hilft, Arbeit und Würde zu vereinen.
- **Gesellschaftliche Teilhabe für Arbeitslose sichern**
Wir fordern eine Arbeitsmarktpolitik, die eine lebensunterhaltssichernde Beschäftigung für alle Menschen ermöglicht.
- **Leiharbeit begrenzen**
Leiharbeit darf nicht als Ersatz für Stammbeschafteten missbraucht werden. Wir fordern die Regulierung nach dem Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“.
- **Die junge Generation braucht Zukunft**
Alle jungen Menschen müssen ein Recht auf Ausbildungs- und Beschäftigungschancen erhalten. Wir streiten gegen prekäre und befristete Beschäftigung sowie gegen den Missbrauch von Praktikanten.
- **Gleiche Bildungschancen für alle**
Der Zugang zu Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Jeder junge Mensch muss die Chance für den bestmöglichen Abschluss erhalten.
- **Gute Bildung in Schulen und Hochschulen**
Ein optimales Lernumfeld in Schulen und Hochschulen erfordert bessere Arbeits- und Lernbedingungen. Dafür sind flächendeckende Investitionen in Sachmittel und Personal erforderlich.
- **Für ein zukunftsfestes System der Altersversorgung ohne Rentenkürzungen – gegen eine Rente mit 67**
Kein Mensch soll mehr im Alter in Armut leben müssen. Ein rechtzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben muss zu fairen Bedingungen erfolgen.
- **Für eine ausreichende Finanzierung des Gemeinwesens**
Kommunen müssen für die öffentliche Daseinsvorsorge ausreichend Geld zur Verfügung haben. Dazu brauchen sie eine moderne Gemeindefinanzierungssteuer.

